



DÄMMUNG:  
Schritt 1 der  
energetischen  
Sanierung

# Energieeffizient bauen und sanieren mit akurit Wärmedämm-Verbundsystemen

Informationen für  
Immobilienbesitzer

**akurit**  
Eine Marke von **sievert**



# Klimaschutz im Fokus

Klimaneutral, dieses Wort begegnet uns in den Medien derzeit immer häufiger. Auch im Zusammenhang mit den Themen Wohnen, Bauen und Sanieren.

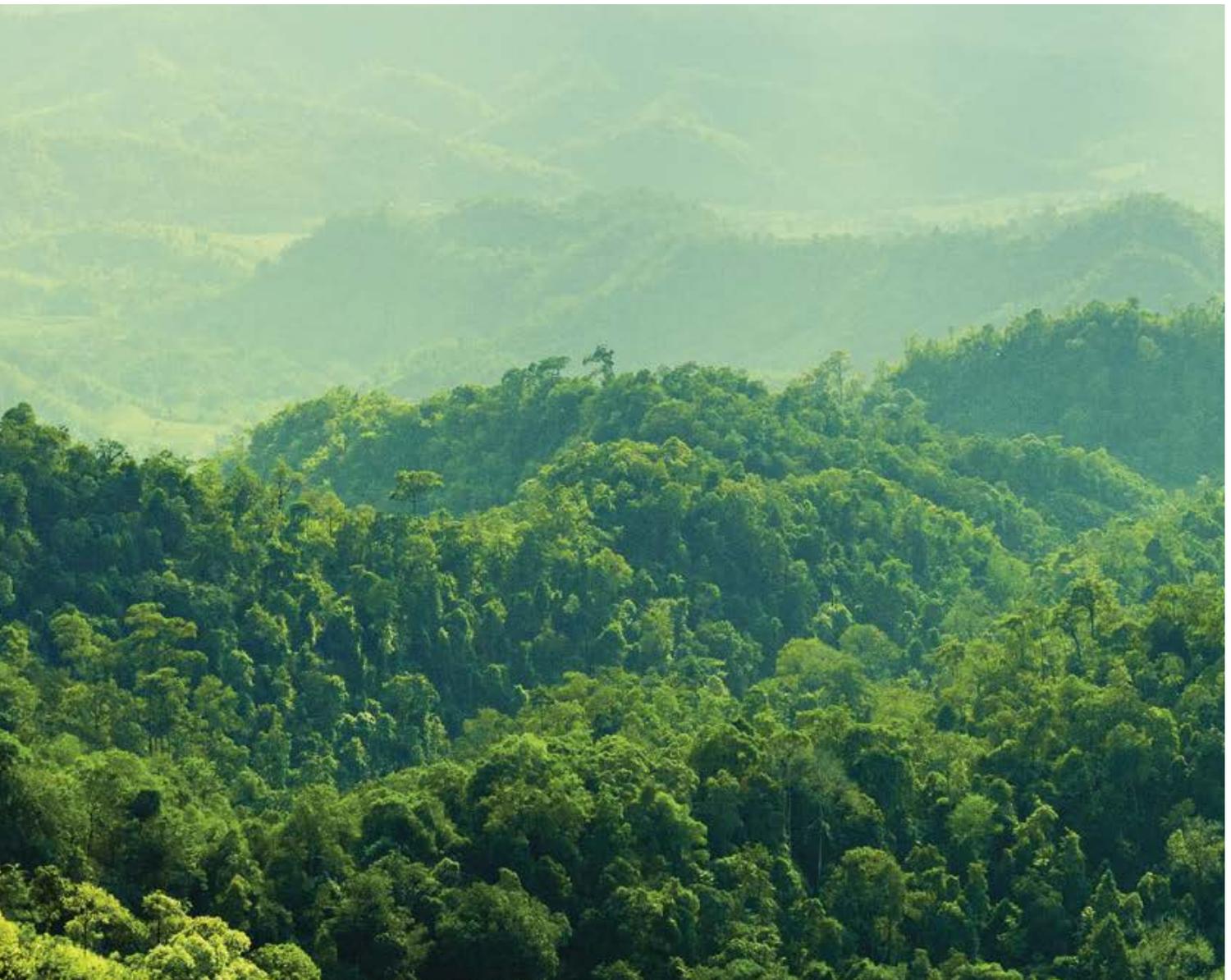
Die Vorteile klimaneutraler Gebäude liegen auf der Hand: **weniger Treibhausgase, wohngesundes Raumklima und niedrigere Betriebskosten.**

Nun hat die Bundesregierung beschlossen: **Gebäude sollen bis 2045 klimaneutral sein.** Wie kann das funktionieren?

Stand heute gibt es in Deutschland ca. 20 Mio. Wohngebäude mit rund 41 Mio. Wohneinheiten. **Allein die Gebäude sind für etwa 30 % der klimaschädlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen verantwortlich.**

Um die Forderung der Bundesregierung zu erfüllen, kann es nur heißen: **Weg mit fossilen Energieträgern wie Öl oder Gas und dafür nachhaltig heizen mit erneuerbaren Energien.**

Um diese Energie allerdings bestmöglich auszunutzen, müssen **Bestandsgebäude** energetisch **optimiert werden.** Energetisch optimieren? Das ist einfacher als gedacht. Verantwortungsvolle Bauherren setzen auf **professionelle Dämmung, energiesparende Beleuchtung und effiziente Heizsysteme** – ideale Maßnahmen, um Gebäude klimaneutral zu machen und energetisch zu sanieren.



# „NIEDERTEMPERATUR-READY“ – Was ist das?

Wirklich effizient funktionieren Heizsysteme auf der Basis erneuerbarer Energien nur im Niedertemperatur-Bereich. Die Heizung soll hierbei mit einer möglichst niedrigen Vorlauftemperatur auskommen – konkret heißt das, maximal 55 °C am kältesten Tag des Jahres, deutlich darunter an den wärmeren Tagen.

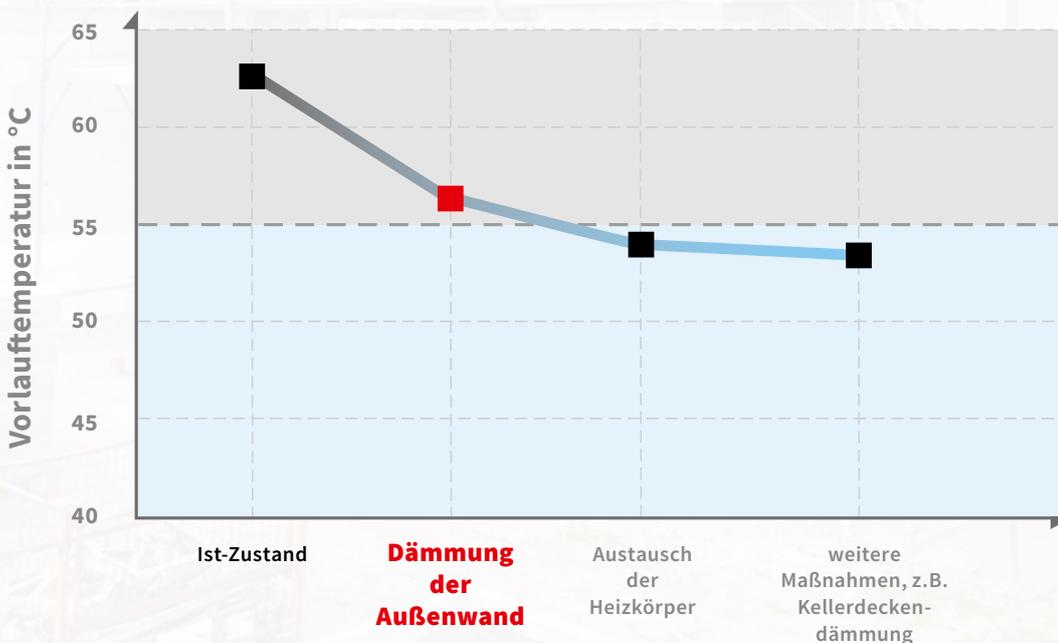


Mit dem Ziel der Bundesregierung, bis 2045 nur noch klimaneutrale Gebäude in Deutschland zu haben, geht auch einher, dass ab 2024 keine neuen Gas- oder Ölheizungen mehr eingebaut werden dürfen. Auch dann nicht, wenn die alte Heizung kaputt geht.

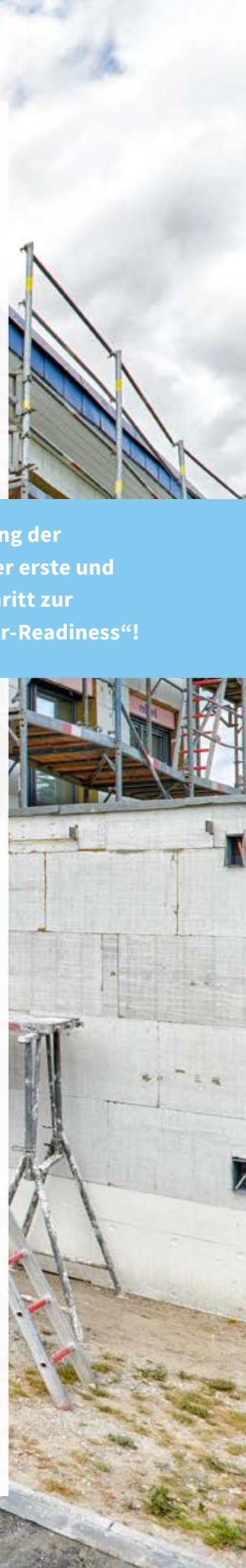
Viele denken nun vielleicht: „Kein Problem, alte Heizung raus, Wärmepumpe rein.“ Ganz so einfach ist es leider nicht, denn Gebäude müssen auf die Umstellung erst vorbereitet werden. Der Umstieg auf das Heizen mit erneuerbaren Energien gelingt erst, wenn ein Gebäude „Niedertemperatur-Ready“ ist. Dafür muss vor allem die Dämmung stimmen. Die Wärmedämmung der Außenwände ist der erste und entscheidende Schritt zur „Niedertemperatur-Readiness“.

Die Wärmedämmung der Außenwände ist der erste und entscheidende Schritt zur „Niedertemperatur-Readiness“!

Auswirkung der Wärmedämmung der Außenwände auf die Vorlauftemperatur



**Gut zu erkennen: Die Wärmedämmung der Außenwände hat den größten Effekt auf die Möglichkeit zur Absenkung der Vorlauftemperatur.**



# Außendämmung – der wichtigste Schritt in der energetischen Sanierung

WDV-Systeme von akurit bilden die Basis für klimaneutrales Heizen.

## Wärmedämmung mit System



Fassadendämmung mit WDVS ist eine der effektivsten Maßnahmen zum Einsparen von Heizenergie.

Ein Wärmedämm-Verbundsystem (WDVS) ist ein System aus mehreren Schichten zur Isolierung von Gebäuden. Im Winter hält es die Wärme im Gebäude, im Sommer bleibt es angenehm kühl.

- 1 Mauerwerk**  
Als erste Schicht bildet das Grundmauerwerk die Unterlage für den Dämmstoff.
- 2 Dämmschicht**  
In der zweiten Schicht wird der Dämmstoff mit Klebe- und Armierungsmörtel auf dem Mauerwerk verklebt und mit Dübeln gesichert. Mögliche Dämmmaterialien sind z. B. Mineralwolle, Polystyrol oder Holzfasern. Diese Schicht hält die Wärme im Gebäude.
- 3 Armierungsschicht**  
Zur Stabilisierung wird ein Armierungsgewebe in den Unterputz eingearbeitet. Diese dritte Schicht dient der Vorbeugung von Rissen.
- 4 Oberputzlage/Schlussbeschichtung**  
Schließlich werden in der Abschlusschicht Oberputz und Fassadenfarbe aufgebracht.

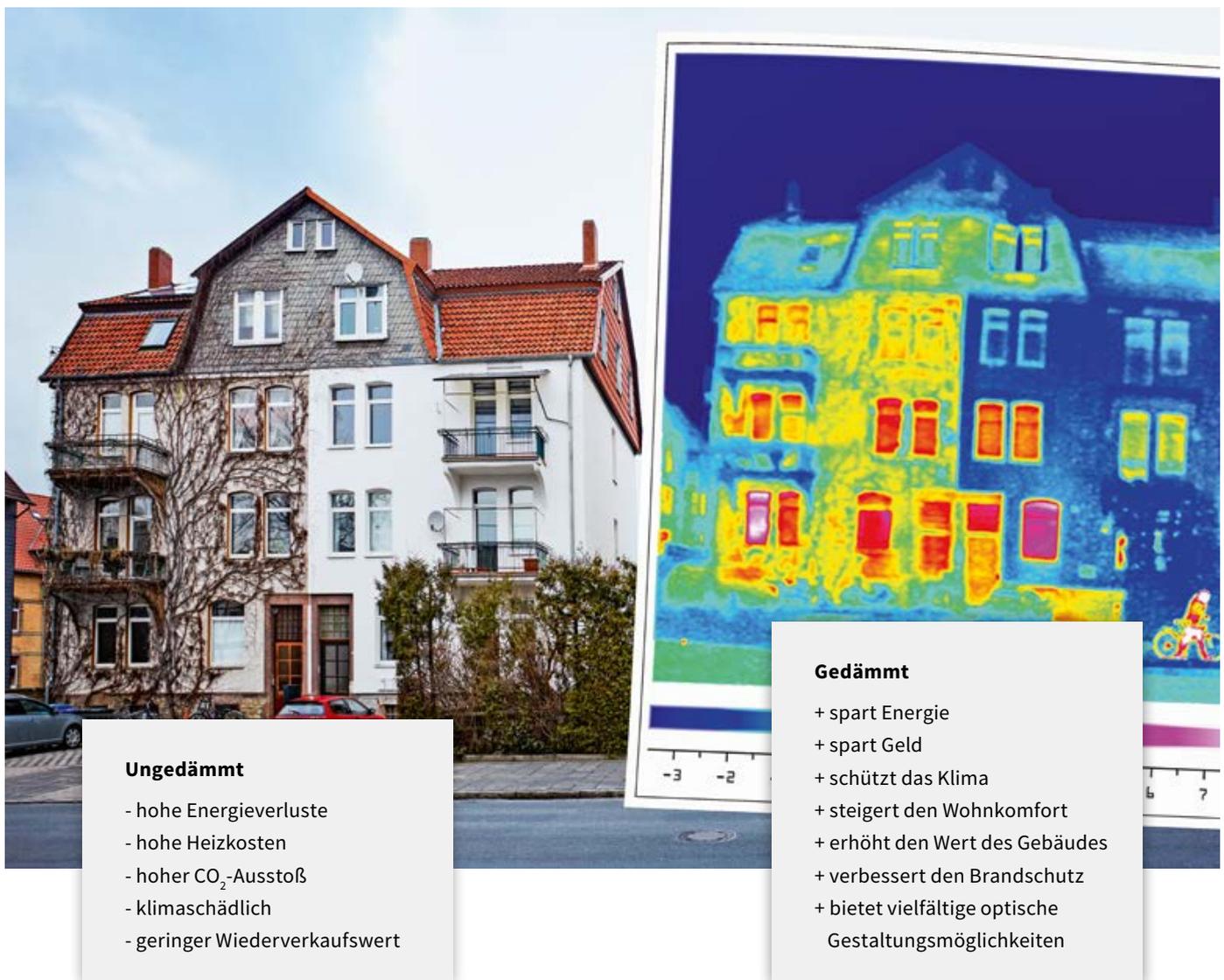
**Wichtig: Experten empfehlen ausschließlich zugelassene und geprüfte WDV-Systeme, denn nur sie garantieren ein ideales Zusammenspiel der einzelnen Komponenten. Der Verband für Dämmsysteme, Putz und Mörtel e.V. (VPDM) warnt ausdrücklich vor der Verwendung von Einzelkomponenten, die nicht im System geprüft wurden.**

# Die Vorteile von Wärmedämm-Verbundsystemen

WDVS bieten gleich mehrere Vorteile:

- **Energie sparen – Geld sparen:** Ein WDV-System reduziert den Wärmeverlust des Gebäudes im Winter und isoliert im Sommer. Das senkt den Energieverbrauch und damit die Energiekosten.
- **Klima schützen:** Geringerer Energieverbrauch bedeutet weniger CO<sub>2</sub>-Ausstoß, ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz.
- **Wohnkomfort steigern:** WDV-Systeme sorgen für eine gleichmäßige Temperatur im Innern des Gebäudes. Das verbessert Wohnkomfort und Schallschutz.
- **Gebäudewert erhöhen:** Ein Gebäude mit optimiertem Energieverbrauch und gutem Wohnkomfort steigt im Wert.
- **Feuerschutz integrieren:** WDV-Systeme bieten häufig eine integrierte Feuerschutzfunktion. Verbesserter Brandschutz bedeutet zusätzlichen Schutz für das Gebäude.
- **Optisch gestalten:** Die Abschlusschicht des WDV-Systems mit Oberputz und Fassadenfarbe bietet vielfältige optische Gestaltungsmöglichkeiten.

**Gut zu wissen: Um diese Vorteile optimal zu nutzen, muss die Qualität der Komponenten stimmen und die Installation in Profihänden liegen. Es sollte daher ein geprüftes WDV-System von einer ausgebildeten Fachkraft verbaut werden.**



## Ungedämmt

- hohe Energieverluste
- hohe Heizkosten
- hoher CO<sub>2</sub>-Ausstoß
- klimaschädlich
- geringer Wiederverkaufswert

## Gedämmt

- + spart Energie
- + spart Geld
- + schützt das Klima
- + steigert den Wohnkomfort
- + erhöht den Wert des Gebäudes
- + verbessert den Brandschutz
- + bietet vielfältige optische Gestaltungsmöglichkeiten

# Wärmedämm-Verbundsysteme von akurit

akurit ist DIE Marke für Systemlösungen beim Thema Putz und Wärmedämmung. Qualitativ hochwertige Produkte und abgestimmte Systeme sichern Top-Ergebnisse und langjährige Beständigkeit.

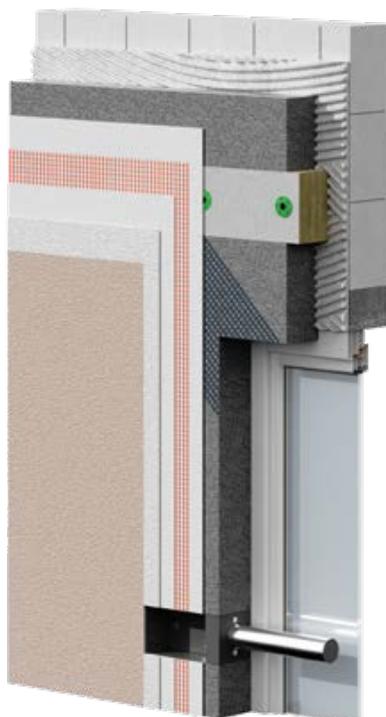


---

## akurit System Mineral MWP M

Das vollmineralische Wärmedämm-Verbundsystem setzt neue Maßstäbe bei der Nachhaltigkeit. Es wirkt biozidfrei gegen Algen und Pilze und ist nicht brennbar.

Eine nachhaltige Wahl – die Fassade bleibt für lange Zeit rundum schön.



---

## akurit System Basis EPS M

Dämmsystem mit EPS-Kern als wirtschaftlicher Allrounder. Dieses bewährte System bildet die Basis für individuelle Fassaden- und Oberflächengestaltung. Schwer entflammbar.

Hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis.



### akurit System Massiv MWP M

Putz mit edler Kratzstruktur in bis zu 16 Farbtönen, sogar Glimmervarianten. Das Aufreißen mit dem Kratzigel entfernt die obere härtere Sinterschicht des Putzes, was vor Rissbildungen schützt.

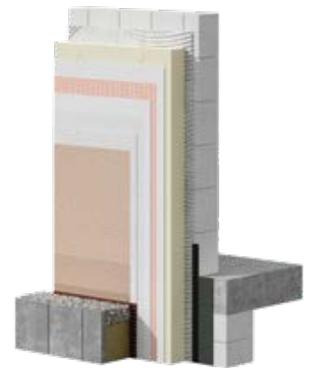
Die Premium-Lösung für höchste Ansprüche an Ästhetik, Brandschutz und Dämmleistung.



### akurit System Uni PU M

Nur ein Dämmstoff, d. h. ohne zusätzliche Platten im Sockelbereich, ohne Materialwechsel, ohne Brandriegel. Dieses System hat den besten Dämmwert aller akurit Wärmedämm-Verbundsysteme. Schwer entflammbar.

Gut geeignet bei beengten Platzverhältnissen, wenn nur wenig Fassadenraum verfügbar ist.



### akurit System Nordic MWP R

Die Alternative zum Oberputz: Wärmedämm-Verbundsystem in Klinkeroptik. Baukasten mit vielfältigen Möglichkeiten zur Ausführung einer modernen Kombinationsfassade. Schlankere Wandaufbau für mehr Nettogeschossfläche im Neubau.

Für Liebhaber des traditionellen Verblendmauerwerks – Systemlösung in Klinkeroptik.



### akurit System Mono MI M

Ökologisches, hochwertiges Vollsystem mit Mineraldämmplatten aus Quarzsand, Kalk und Zement. Nicht brennbar. Spechtsicher.

Die ökologische Lösung für nachhaltig saubere Oberflächen frei von Bioziden.



### akurit System Natura WF M

Nachhaltiges Dämmsystem aus Holz. Die besonders leichte und stabile WDVS-Platte besteht aus nachwachsenden Nadelhölzern aus zertifizierter Forstwirtschaft. Sie wird im Trockenverfahren hergestellt.

Für Umweltbewusste: Die ökologische Lösung mit erstaunlicher Dämmleistung.



### akurit System M-POR (Innendämmung)

Kondensat-tolerierende Mineraldämmplatte zur Innendämmung. Mineralisch, kapillaraktiv und diffusionsoffen für ausgeglichenen Wärme- und Feuchtehaushalt im Raum.

Ideal geeignet bei kleinen bis mittleren Modernisierungsvorhaben.





## Energieberater- Netzwerk



Dauerhaft Energiekosten sparen? Mehr für Klima und Umwelt tun? Welcher Hauseigentümer möchte das nicht? Wer sich für die energetische Sanierung entscheidet, fragt sich oft: „Welche Sanierungsmaßnahmen lohnen sich überhaupt für mein Haus? Brauche ich ein anderes Heizsystem? Wie muss die Dämmung aussehen?“ Einfach drauflos sanieren ist keine Option, das ist teuer und wenig sinnvoll.

Guten Rat gibt es in diesem Fall vom Energieberater. Er nimmt das Haus vor Ort in Augenschein, findet die größten Einsparpotenziale und gibt konkrete Tipps, welche Sanierungsmaßnahmen für dieses Gebäude besonders lohnenswert sind.

Übrigens: Für eine Energieberatung gewährt der Staat Förderungen von bis zu 80 Prozent.

### **Diese Fragen beantwortet der Energieberater**

- Wo sind die größten Energieverluste und wie können die Schwachstellen behoben werden?
- Wo braucht es technische Maßnahmen, wo reichen Verhaltensänderungen?
- Wie hoch sind die Kosten der Sanierungsmaßnahmen?
- Wie hoch ist das Einsparpotenzial?
- In welcher Reihenfolge sollten die Arbeiten erfolgen? Was ist am dringendsten?
- Welche Förderungen und Zuschüsse gibt es vom Staat?

### **So läuft eine Energieberatung ab**

Der Experte begutachtet das Haus vor Ort und inspiziert das Gebäude vom Keller bis zum Dach. Hier kommen die typischen Schwachstellen ans Licht. Er erfasst alle relevanten Daten und wertet die Ergebnisse aus. Dann ermittelt er rechnerisch den Energiebedarf des Hauses und erstellt auf dieser Basis einen individuellen Maßnahmenplan.

Gut zu wissen: Energieberater arbeiten unabhängig.

Anders als bei der Beratung durch einen Fachhandwerker ist die Energieberatung immer neutral und produktunabhängig. Der Energieexperte selbst hat keine Verkaufsabsicht, daher empfiehlt er nur die Maßnahmen, die sich bei einer energetischen Sanierung wirklich lohnen.

### **Wie sehen die nächsten konkreten Schritte aus?**

Mehr Info zum Thema Energieberatung, Sanierungsgutachten, individueller Sanierungsfahrplan (iSFP), Energieausweis und staatliche Förderung gibt es beim Energieberater-Netzwerk DEN e.V.

**Qualifizierte Energieberatung – DEN e.V.**  
([deutsches-energieberaternetzwerk.de](http://deutsches-energieberaternetzwerk.de))



# In 7 Schritten zum energieeffizienten Gebäude

Ein Sanierungsfahrplan hilft, die Maßnahmen zu planen, die für eine energieeffiziente Sanierung notwendig sind. So einfach geht's – Schritt für Schritt:

## **1 Beratungsgespräch vor Ort**

Austausch mit dem Hauseigentümer, um seine individuellen Wünsche und Bedürfnisse zu klären. In diesem Gespräch werden auch erste technische Details erläutert. Die Wechselwirkung zwischen Gebäudesubstanz und Effizienz der aktuell genutzten Anlagen wird erklärt, darüber hinaus wird ein Ausblick auf mögliche Einspareffekte gegeben.

## **2 Erfassen des energetischen Ist-Zustands**

Hier wird der aktuelle Verbrauch des Gebäudes erfasst. Dazu werden Daten zum Strom- und Gasverbrauch erhoben, sowie der Wärme- und Kältebedarf des Kunden abgefragt.

## **3 Berechnung des Energiebedarfs**

Auf der Grundlage der erhobenen Daten wird eine Energiebedarfsberechnung durchgeführt. Dabei werden auch energetische Schwachstellen des Gebäudes aufgedeckt. In diesem Schritt können bereits mögliche Einsparpotenziale bestimmt werden.

## **4 Maßnahmen priorisieren**

Die Energiebedarfsrechnung zeigt, welche Maßnahmen ergriffen werden sollten. Nun wird festgelegt, in welcher Reihenfolge sie durchgeführt werden. Welche Maßnahmen sind einfach und schnell umzusetzen? Welche bringen den größten Nutzen?

## **5 Maßnahmen planen**

In diesem Schritt erfolgt die detaillierte Planung zur Durchführung der Maßnahmen in der vorher festgelegten Reihenfolge. Hier finden auch verwaltungstechnische Aufgaben wie bauliche oder rechtliche Vorgaben Beachtung.

## **6 Maßnahmen umsetzen**

Qualitativ hochwertige Produktkomponenten und die fachlich saubere Ausführung durch den Profi gewährleisten eine lange Lebensdauer und eine hohe Energieeffizienz.

## **7 Überwachen und optimieren**

Auch nach Abschluss der Sanierungsmaßnahmen sollten ein regelmäßiges Monitoring und bei Bedarf weitere Optimierungsmaßnahmen erfolgen. Das Gebäude wird immer wieder überprüft, um sicherzustellen, dass die prognostizierten Einsparungen auch wirklich erreicht werden.

**Tipp: Im Energieberater-Netzwerk findet der Kunde Experten, die ihm helfen, seinen Energieverbrauch zu reduzieren, die Umweltbelastung deutlich zu senken und Geld zu sparen.**

# Kellerdeckendämmung

Nach der Außendämmung und dem Austausch der Heizkörper können **weitere Maßnahmen** zu einer **Verbesserung der Energieeffizienz** des Gebäudes beitragen. Eine davon ist die **Kellerdeckendämmung**. Bei **ungeheizten Kellerräumen** ist diese Maßnahme **besonders sinnvoll**, da hier **hohe Temperaturunterschiede** entstehen und die **Wärme** aus den Wohnräumen **abgezogen wird**.

Um **Wärmeverluste zu minimieren** und den **Wärmebedarf** des Gebäudes zu **reduzieren**, wird die Kellerdecke gedämmt. Je nach Bauart des Kellers und der Anforderung an die Dämmleistung kommen verschiedene Vorgehensweisen in Betracht.

**Geeignete Materialien** zur Dämmung der Kellerdecke sind z. B. Dämmplatten aus **Mineralwolle**, **Holzfasern** oder **Hartschaum** wie **Polystyrol**. Diese werden bei tragfähigen Kellerdecken mit einem Kleber, teils zusätzlich mit geeigneten Dübeln angebracht.



**Fazit: Die Kellerdeckendämmung ist eine einfach auszuführende und kostengünstige Maßnahme mit dem Ergebnis, dass der Fußboden im darüber liegenden Erdgeschoss nach der Dämmung deutlich wärmer ist. Der Kunde spart Energie und damit bares Geld.**



## Kundenstimmen



„Ich habe das Dämmsystem akurit Mineral MWP M gewählt und find's super, dass ich mit der Dämmung jetzt auch was für den Klimaschutz tue.“

Janina P., 31, Hörstel



„Brandschutz war bei uns zunächst gar kein Thema. Aber bei der Wärmedämmung habe ich dann die Gelegenheit genutzt, mehr für die Sicherheit zu tun.“

Martin S., 43, Lehrberg

„Wir haben uns für die Wärmedämmung entschieden, um im Winter Heizkosten zu sparen. Im letzten Sommer haben wir dann gemerkt, dass wir nicht so oft die Klimaanlage einschalten mussten.“

Petra H., 54, Kiel



„Eigentlich wollten wir mit der Sanierung vor allem Energie und damit Geld sparen. Was uns jetzt aber richtig begeistert, ist die Möglichkeit, das Aussehen der Fassade mitzubestimmen. Wir haben uns für eine Kombi aus Klinker und hellgrauem Putz entschieden, das passt optimal zu den Fenstern und sieht jetzt richtig edel aus.“

Elena K., 53, Eberswalde

„Energiekosten einsparen war eigentlich unser Ziel. Und jetzt haben wir auch noch den Wert unseres Hauses gesteigert.“

Sascha V., 39, Halle

Sie haben Fragen zur energetischen Sanierung oder zu den akurit Produkten?

Wenden Sie sich gerne an unsere technischen Berater.

Sie erreichen unsere Kollegen unter  
Tel. +49 541 601-601



Für weitere Informationen scannen  
Sie einfach diesen QR-Code

akurit ist eine Marke von Sievert

**Sievert Baustoffe SE & Co. KG**

Mühlenschweg 6  
49090 Osnabrück

Tel.: +49 541 601-01  
info@akurit.de

Stand 03/2023 | Nr. 2342 | wentker druck

[www.akurit.de](http://www.akurit.de)



Mitglied der  
**DGNB**  
Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen  
German Sustainable Building Council



Rechtliche Hinweise: Bei den Darstellungen in dieser Broschüre setzen wir voraus, dass der Empfänger über die erforderlichen bautechnischen Grundkenntnisse für die Verarbeitung unserer Produkte an Bauwerken sowie über allgemeines baufachliches Wissen verfügt. Die Verarbeitungs-, Produkt- und Systemempfehlungen stellen Beispiele für die grundsätzliche Funktionsweise dar. Sie ersetzen keine konkrete objektspezifische Planungsleistung eines Architekten oder Fachplaners. Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die über die engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes hinausgeht, ist ohne schriftliche Zustimmung der Sievert Unternehmensgruppe unzulässig und strafbar. Soweit in diesem Werk auf direkt oder indirekt auf Gesetze, Vorschriften und Richtlinien (z. B. DIN, ZDB, VDI etc.) bezuggenommen wird oder aus ihnen zitiert worden ist, übernimmt die Sievert Unternehmensgruppe keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen für den Verkauf von Trockenbaustoffen und sonstigen Produkten (<https://sievert.de/agb/>). Sievert und akurit sind eingetragene Marken der Sievert Unternehmensgruppe.